

## **Global change - Eine mögliche Welt ist anders!**

### **Occupy ruft zu weltweiten Demonstrationen am 15. Januar auf - Occupy-Camp in Berlin von der Polizei geräumt**

Am Montag hat die Polizei das Occupy-Camp am Berliner Hauptbahnhof geräumt. Seit November besetzten Occupy-Aktivisten den ehemaligen Bundespressestand. Begründet wurde die Räumung mit dem Ablauf einer Frist, die die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gestellt hatte. An die Stelle soll das neue Bundesbildungsministerium gebaut werden. Die Occupy-Aktivisten wollen sich jetzt einen anderen Ort in Berlin suchen.

Die Occupy-Bewegung ruft zum 15. Januar zu weltweiten Demonstrationen auf. In ihrer Erklärung heißt es unter anderem: Am 15. Januar gehen wir weltweit auf die Straße, weil wir einen grundlegenden Wandel des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Systems fordern.

Die massiven Probleme und Ungerechtigkeiten in Wirtschaft, Umwelt und sozialem Miteinander sind global die Symptome eines nicht mehr funktionierenden Gesellschaftssystems, sowie des fortwährenden Demokratieabbaus, eines unsolidarischen Geldsystems und ungerechter Besitzverhältnisse. Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Probleme.

Das System ist nicht in der Krise, sondern die Krise ist das System! Nur gemeinsam werden wir in der Lage sein, ein gerechtes und solidarisches Miteinander zu entwickeln, deshalb fordern wir echte Demokratie, also dezentrale und basisdemokratische Strukturen, in denen jeder eine Stimme hat und gehört wird. (...)

### **Frieden**

Von Kriegen profitiert immer nur eine Minderheit - unzählige Menschen zahlen dafür mit Leib und Leben. Ganze Landstriche werden zerstört und unbewohnbar gemacht, Ressourcen geplündert - und all das geschieht tagtäglich auf dieser Welt. Vor allem auch im Namen "unserer Demokratie" und unterstützt von "unseren Regierungen". Deutsche Rüstungskonzerne beliefern zudem weltweit Konfliktparteien und verdienen am Leid anderer. Wir sagen Schluss mit allen Kriegen und Schluss mit allen Kriegsvorbereitungen!

### **Ein echter Wandel**

Für uns steht außer Frage: Das Wirtschafts- und Finanzsystem muss völlig neu organisiert werden. Diese Reorganisation beinhaltet die Auflösung international operierender, privater Banken, die Vergesellschaftung global agierender Großkonzerne sowie die gerechte Verteilung vorhandener Werte. Es gibt genug für alle! Niemand müsste an Hunger leiden oder in bitterer Armut leben. All das ist vor allem Ergebnis ungerechter Verteilung. (...) Der vollständige Wortlaut ist nachzulesen unter [www.occupyberlin.de](http://www.occupyberlin.de). Demonstrationen finden in

Berlin um 13 Uhr am Neptunbrunnen, in Düsseldorf um 14 Uhr am Hauptbahnhof, in Frankfurt um 12 Uhr am Rathenauplatz und in München um 12 Uhr am Marienplatz, statt.

**W. T.**

---

[◀ zurück](#)

[Artikel versenden](#)